

Berlin, den 1. Januar 1837.

P. P.

Aus vorstehendem Circular des Herrn Lüderitz ersehen Sie, dass ich dessen sämtlichen Kunstverlag käuflich übernommen habe und solchen unter der Firma:

**C. G. Lüderitz'sche Kunst-Verlags-Handlung**

für meine alleinige Rechnung fortsetzen werde. Demzufolge bitte ich Sie, alles, was Sie von heute ab an Kunstsachen erhalten, dieser Firma gefälligst gut schreiben zu wollen.

Sowohl hinreichende Fonds, als auch die nöthigen Sach- und Local-Kenntnisse setzen mich in den Stand, das übernommene Geschäft ganz nach den soliden Grundsätzen meines würdigen Vorgängers betreiben zu können.

Ich ersuche Sie daher, Ihr schätzbares Wohlwollen auch dieser neuen Firma zu Theil werden zu lassen, und sowohl den bereits erschienenen Verlagsartikeln, als auch meinen neuen Verlagsunternehmungen Ihre gütige Aufmerksamkeit zu schenken.

Die Herren Hermann & Langbein in Leipzig hatten die Güte, meine Commissionen zu übernehmen.

Schliesslich belieben Sie von meiner Unterschrift, als auch von meinen nachstehend verzeichneten neusten Verlagsunternehmungen Notiz zu nehmen.

Hochachtungsvoll empfiehlt sich

ergebenst

*F. Josephy.*

So eben sind fertig geworden:

Betende Römerin, gemalt von Maes in Rom, lithographirt von Wildt. 20" breit, 24" hoch. weiss Papier à 3  $\phi$ . ord., chin. Pap. à 4  $\phi$ . ord.

Goldschmieds Töchterlein, Nr. 1. 2. 3., gemalt von Nerenz, lithogr. von Oldermann und Sprick. 18" br. 24" h. weiss Papier à Bl. 3  $\phi$ . ord., chin. Papier à Blatt 4  $\phi$ . ord.

Das 4. (letzte) Blatt (lithogr. von Oldermann) erscheint in der ersten Hälfte dieses Jahres.

Ukermärker Landleute, gem. von Schrödter, lithogr. von Fischer und Tempelty. 14" br. 18" h. weiss Papier à 1  $\frac{1}{2}$   $\phi$ . ord., chin. Pap. à 2  $\phi$ . ord.

Zwei Reiter, gem. vom Prof. Krüger, lithogr. von Meyerheim. 14" br. 12" h. weiss Pap. à 1  $\frac{1}{4}$   $\phi$ . ord., chin. Papier à 1  $\frac{3}{4}$   $\phi$ . ord.

Der Gefangene, gem. von Elsholz, lithogr. von Fischer und Tempelty. 17" br. 15" h. weiss Papier à 1  $\frac{1}{4}$   $\phi$ . ord., chin. Papier à 1  $\frac{3}{4}$   $\phi$ . ord.

Der schlummernde Knabe, gemalt von Schütze, lith. von Dieter. Folio. weiss Papier à  $\frac{1}{2}$   $\phi$ . ord., chin. Papier à  $\frac{3}{4}$   $\phi$ . ord.

Betende Bauernfamilie, gem. von Becker, lithogr. von Fischer. 9" br. 8" h. weiss Papier à  $\frac{3}{8}$   $\phi$ . ord., chin. Papier à  $\frac{1}{2}$   $\phi$ . ord.

Jägers Abgang zur Jagd. klein Folio. à  $\frac{1}{4}$   $\phi$ . ord.

Der Jäger. klein Fol. à  $\frac{1}{4}$   $\phi$ . ord.

Nächstens erscheinen:

Die Söhne Eduards, gem. vom Prof. Hildebrandt, lith. von Jentzen. 18" br. 16" h.

Zwei Mädchen auf einem Berge (nach einem Gedicht von Uhland), gem. vom Prof. Begas, lithogr. von Jentzen. 18" br. 16" h.

Die vollbrachte Pilgerfahrt (Pendant zum „Pilger in der Wüste“), gem. von Holbein, lithogr. von Fischer. 17" br. 16" h.

Der barmherzige Mönch, gem. von Daege, lithogr. von Oldermann. 13" br. 18" h.

Treibjagen (Pendant zu „die Jäger vor dem Wirthshause“), gem. von Carl Schultz, lithogr. v. Leschke. 25" br. 21" h.

Abritt zur Jagd, gem. vom Prof. Krüger, lithogr. von Meyerheim. 17" br. 15" h.

Des Grossvaters Mittagsruhe, gemalt von Carl Schulz, lithogr. von Werner. 14" br. 18" h.

Goldschmieds Töchterlein, 4. Blatt (vide oben). 18" br. 24" h.

Portrait des K. Pr. General-Postmeisters v. Nagler, gez. vom Prof. Krüger, lithographirt von Wildt, gr. Fol.

Zwei Kinder in einer Weinlaube, gem. vom Prof. Remy, lithogr. von Albert Remy. 15" br. 19" h.

Ferner liegt zur Versendung gegen baar mit 25 pCt. Rabatt bereit:

Nicolaus I., Kaiser von Russland, zu Pferde nebst Gefolge, als: Grossfürst Thronfolger — Grossfürst Michael — Fürst von Wolkonsky — Graf von Paskevitsch, Fürst von Warschau — Graf Benken-dorff — Graf Czernitschef, — gem. vom Prof. Krüger, lithogr. von Jentzen. chin. Papier à 6  $\phi$ .

[964.] **C i r c u l a i r.**

Cassel, den 1. Januar 1837.

Ich habe die Ehre Ihnen hiermit anzuzeigen, dass ich mein Sortiments-Geschäft (jedoch ohne Activa und Passiva) an Herrn Theodor Fisher verkauft habe, wozu die Genehmigung der betreffenden Behörde demnächst erwartet und welches derselbe von heut an übernommen und unter der Firma:

**J. C. Krieger'sche Buchhandlung in Cassel** fortführen wird.

Alle Sendungen, welche bis Ende vorigen Jahres für mich eingegangen sind und nicht auf Rechnung meines Herrn Geschäftsnachfolgers gehören, werde ich in nächster Ostermesse verrechnen und saldiren. Dagegen bitte ich Sendungen von Novitäten, welche für Rechnung 1837 schon eingegangen sind oder noch anlangen werden, sowie Journale und solche Artikel, welche von den Verlegern zwar in Rechnung 1836 gestellt, den Abnehmern aber erst in Rechnung 1837 berechnet werden können, weil sie erst im neuen Jahre eingehen oder vervollständigt werden, gleich auf das neue Conto des Herrn Fisher zu stellen, weil ich vom 1. Januar an kein Blatt von Sortiment mehr debitire. — (Ueber das von Novitäten inzwischen Abgesetzte werde ich mit Herrn Fisher mich berechnen.)

Für das bei Ihnen bisher genossene Vertrauen verbindlich dankend, bitte ich Sie, dasselbe auch Herrn Fisher in gleichem Maasse zu gewähren; ich halte mich überzeugt, dass mein Geschäft bei ihm in die besten Hände kommt, da ich ihn als einen sehr braven, thätigen, erfahrenen, umsichtigen und gewandten Geschäftsmann kenne; auch ist er als solcher durch seine langjährige Stellung im Kollmann'schen Geschäft wohl schon den meisten Herren Collegen selbst bekannt.